


Gemeinde Thierachern

Massnahmengebiete (MG) und vernetzbare ökologische Ausgleichsflächen (öAF)

MG	EXWI	STFL	HEUF/K	aHEUF ³	HOFO	EBBG	EXWE ¹	BUBR	ROBR	WIGW
VERt	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
VERm	X	X	X	X	X	X	X			X
VERh	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
VERw	X	X	X	X	X	X	X			X
ERHs	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHo	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHw	X	X	X	X	X	X	X			X
INVf	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
INVt	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
INVp	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
WRP	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X ⁴
GWP	X	X	X	X	X	X	X	*	*	X ⁴
RSW	X	X	X	X	X	X	X	X	X	

- Legende: X Vernetzungsbeitrag möglich
- ¹ Fläche mind. 20 a (EXWE Trittsteine mind. 100 a)
- ³ nur in EXWE
- ⁴ Auf den ersten 6 Metern des Pufferstreifens am Waldrand und an Gewässern wird für WIGW ein Vernetzungsbeitrag ausgerichtet, wenn eine düngerfreie Bewirtschaftung sichergestellt wird.
- * Vernetzungsbeitrag in gewissen Ausnahmefällen möglich (Wasserführung weniger als 180 Tage und dennoch fischereirechtliche Beurteilung Gewässer)
-  Massnahmengebiet kommt in Gemeinde vor

Zielarten

Vögel: Braunkelchen, **Gartenrotschwanz**, Schwarzkelchen
 Amphibien: Erdkröte
 Reptilien: Ringelnatter, Zauneidechse

(**fett** = Hauptzielarten)

Wichtige Massnahmen

Zielarten

- Wiesen extensivieren
- Erhalten und Pflegen der Hochstammobstgärten

Zielwerttabelle (siehe Rückseite)

- Bestand der Flächen halten

Zielwerttabelle

Gde **Thierachern**
GID 941

CODE	KULTUR	Zonen	Ausgangszustand 2009					
			31	41	31	41	31	41
Abkürz	DZV	Vernetzung	Qualität					
556	Buntbrache	BUBR	36		31			
557	Rotationsbrache	ROBR						
559	Saum	SAUM						
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	3937	496	3654	490	339	28.06
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	621	301	463	179	214	20
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & So.w.)	EXWE	360		225			
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & So.-w.)	WAWW						
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS						
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO						
695	Uebrige Grünfläche, anrechenbar Ber. RGVE und ÖAF	UEGR						
851	Streueflächen	STFL	82		63		15	
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K	47	119	37	94	25	39.25
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF	7	13				
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL						
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT						
905	Ruderallflächen, Steinhäufen und -wälle	RUFL						
906	Trockenmauern	TRMA						
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE						
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WöAF)	WOAF						
99700	Ackerschonstreifen	ASST						
Total Flächen (Aren)			5090	930	4473	764	593	87
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOF0	1034	309	928	291	424	229
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG	44	7	40	7		
Total Bäume (Anzahl)			1078	316	968	298	424	229

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	6'168	1'246	5'441	1'062	1'017	316
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	5'090	930	4'473	764	593	87
LN in Aren gem. Vorgaben FoA nach Zonen	37'600	10'000	37'600	10'000	37'600	10'000
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)	16.4%	12.5%	14.5%	10.6%	2.7%	3.2%
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)	13.5%	9.3%	11.9%	7.6%	1.6%	0.9%

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	53		
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V		47	
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q			25
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ		89%	47%

Bemerkungen / Erläuterungen

DZ berechtigt	öAB	Ökologische Ausgleichsflächen Beitragsberechtigt
anrechenbar 7% öLN	öAA	Ökologische Ausgleichsflächen Anrechenbar, ohne DZV-Beiträge
vernetzungsbeitragsberechtigt	Vber	
qualitätsbeitragsberechtigt	Qber	
rote Zahlen = Zielwerte 2015 geändert zu 2009		
ökologisch wertvoll (bei Q und V: es zählt immer der grössere Wert als wertvoll)		

Enthält der Projektperimeter mehr als zwei landw. Zonen, können weitere Spalten eingefügt werden

Die Tabellenstruktur (Zeilen: Reihenfolge und Typenart richtet sich nach der GELAN-Abfragestruktur)

ASST die Flächen der Ackerschonstreifen werden in der GELAN-Abfrage nicht automatisch eingetragen, da es sich hier um eine Davon-Kultuter der Getreidefläche handelt und muss daher separat angefragt werden bei GELAN, wenn solche Flächen im Projekt vorhanden sind

CODE	KULTUR	Zonen	Zielwerte 2015						2015	
			31	41	31	41	31	41	31	41
Abkürz	DZV	Vernetzung	Qualität				ökologisch wertvoll			
556	Buntbrache	BUBR	36		31				31	0
557	Rotationsbrache	ROBR							0	0
559	Saum	SAUM							0	0
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	3937	496	3654	490	339	28.06	3654	490
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	621	301	463	179	214	20	463	179
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & So.w.)	EXWE	360		225					
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & So.-w.)	WAWW								
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS								
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO								
695	Uebrige Grünfläche, anrechenbar Ber. RGVE und ÖAF	UEGR								
851	Streueflächen	STFL	82		63		15		63	0
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K	47	119	37	94	25	39.25	37	94
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF	7	13						
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL								
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT								
905	Ruderallflächen, Steinhäufen und -wälle	RUFL								
906	Trockenmauern	TRMA								
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE								
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WöAF)	WOAF								
99700	Ackerschonstreifen	ASST							0	0
Total Flächen (Aren)			5090	930	4473	764	593	87	4248	764
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOF0	1034	309	928	291	424	229	424	229
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG	44	7	40	7				
Total Bäume (Anzahl)			1078	316	968	298	424	229	424	229

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	6'168	1'246	5'441	1'062	1'017	316
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	5'090	930	4'473	764	593	87
LN in Aren gem. Vorgaben FoA nach Zonen	37'600	10'000	37'600	10'000	37'600	10'000
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)	16.4%	12.5%	14.5%	10.6%	2.7%	3.2%
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)	13.5%	9.3%	11.9%	7.6%	1.6%	0.9%

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	53		
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V		47	
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q			25
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ		89%	47%